

AWO Ruhr-Lippe-Ems: 38 angehende Kita-Fachkräfte haben ihre Ausbildung gestartet



Jean-Christophe Noou und Torsten Beck haben verstärkt das Team der Kita Rasselbande rund um Einrichtungsleiter Christoph Hoch und Abteilungsleiter Daniel Frieling.

Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen werden gesucht. Zum neuen Kindergartenjahr 2020/2021 hatte die AWO Ruhr-Lippe-Ems daher in jeder ihrer 53 Kindertageseinrichtungen einen Ausbildungsplatz angeboten. Pünktlich zum 1. August konnte sie jetzt 38 neue Auszubildende begrüßen, 24 angehende Fachkräfte mehr als zum vergangenen Ausbildungsstart. „Wir sind sehr zufrieden, dass es uns gelungen ist, so viele junge Menschen von uns zu überzeugen“, zeigt sich AWO-Geschäftsführer Rainer

Goepfert sichtlich erfreut. Die Gewinnung und Ausbildung ausreichend motivierter und gut qualifizierter Erzieher*innen stellt für alle sozialen Dienstleister eine große Herausforderung dar.

Neue Ausbildungswege

Die AWO setzt daher auch auf neue Ausbildungsformen wie die Praxisintegrierte Ausbildung (PiA). Hier werden schulische und berufliche Ausbildung ab dem ersten Tag integriert. Hier wird eine Ausbildungsvergütung in Höhe von 1.077 Euro im ersten Ausbildungsjahr gezahlt. „Unser Ziel ist es, zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen und gleichzeitig neue Zielgruppen, wie zum Beispiel Quereinsteiger*innen, für die Ausbildung zu gewinnen“, erläutert Rainer Goepfert.

Ein solcher „Quereinsteiger“ ist Torsten Beck, der seine praxisintegrierte Ausbildung in der Kindertageseinrichtung Rasselbande in Unna-Königsborn begonnen hat. Zuvor war der 44-Jährige viele Jahre in leitender Position bei einem großen Textildiscounter tätig. „Ich wollte noch einmal etwas ganz anderes in meinem Leben machen und vor allem direkter mit Menschen zusammenarbeiten“, beschreibt Torsten Beck seinen Weg in die Kita. Ganz unbekannt ist er in der Kita Rasselbande nicht. Bis Ende Juli hat er hier seinen einjährigen Bundesfreiwilligendienst absolviert. Freunde hätten schon – mal mehr, mal weniger – mit dem Kopf geschüttelt ob seiner beruflichen Entscheidung, aber „Kinder sind das Wichtigste, was wir haben – und für die bin ich jetzt verantwortlich“.

Einen anderen Weg ist Jean-Christophe Noou gegangen. Der Franzose hatte zunächst in Frankreich seinen Masterstudiengang für das Lehramt absolviert. Dann zog es ihn nach Deutschland. An der Fachhochschule Bielefeld hat Jean-Christophe Noou schließlich erfolgreich sein Studium der „Pädagogik der Kindheit“ abgeschlossen. Als Anerkennungspraktikant wird er das Team der Rasselbande ein Jahr verstärken und seine Ausbildung abschließen. „Ich möchte die Kinder in ihrem

Entwicklungsprozess unterstützen und sehe einen Schwerpunkt in der Vielsprachigkeit, auch vor meinem eigenen Hintergrund“, freut sich der Pädagoge auf die Zusammenarbeit mit den Jüngsten in unserer Gesellschaft.

Mit eigener Ausbildung dem Mangel begegnen

„Die eigene Ausbildung ist uns sehr wichtig, da wir immer Bedarf an guten Fachkräften haben. Allein bei unseren Kindertageseinrichtungen werden in den nächsten fünf Jahren rund 80 der 830 Mitarbeiter*innen altersbedingt ausscheiden. Hier müssen wir Ersatz finden und gleichzeitig auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die neuen Einrichtungen gewinnen.“, so Daniel Frieling, Abteilungsleiter Kindertagesbetreuung. „Die Erfahrung zeigt, dass die eigene Ausbildung immer noch der Königsweg gegen den Fachkräftemangel ist.“

„Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung oder des Studiums bieten wir sehr gute berufliche Perspektiven“, betont Geschäftsführer Rainer Goepfert. Die AWO Ruhr-Lippe-Ems ist mit ihren 53 Kindertageseinrichtungen und 830 Mitarbeiter*innen eine der größten Trägerinnen von Kindertageseinrichtungen in den Kreisen Unna und Warendorf sowie der Stadt Hamm. Damit ist die AWO auch eine wichtige Ausbilderin für angehende Erzieherinnen und Erzieher und Studierende, die ihr Berufspraktikum oder praktische Teile ihres dualen Studiums bei der AWO absolvieren.

Wer Interesse an einer Ausbildung hat, kann sich gerne bei der AWO melden. Auch ausgebildete Fachkräfte sind herzlich willkommen – aktuell hat das Sozialunternehmen rund 20 Stellen ausgeschrieben. Interessierte können sich hier informieren: www.awo-rl.de/stellenangebote.

Was heißt „ökologisch imkern?": Vortrag in der Ökologiestation

Am Mittwoch, 9. September, stellt der Kamener Imker und Pädagoge Heinrich Behrens in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil Betrachtungen über eine artgerechte und nachhaltige Bienenhaltung an.

Die Honigbiene ist weltweit in vielfacher Hinsicht bedroht, zuvorderst durch die Varroamilbe und durch die von ihr übertragenen, hauptsächlich viralen Erkrankungen, durch in der Landwirtschaft oder in Privatgärten eingesetzte Insektizide, durch Klimaveränderungen oder durch die Verarmung der Landschaft an für die Bienen essentiell wichtigen Trachtpflanzen.

Spielt aber auch die Bienenhaltung in diesem Kontext eine Rolle? Es gibt verschiedene imkerliche Betriebsweisen, die ertragsorientierte, die zuchtoptimierte, die trachtoptimierte oder die wesensgemäße. Doch welche tut dem Bienenvolk gut, stärkt seine Widerstandskraft gegenüber den externen, schädlichen Einflüssen? Welche Erkenntnisse liefert heute die wissenschaftsbasierte Bienenkunde über eine artgerechte Bienenhaltung? Wie muss die Naturausstattung des Lebensraums von *Apis mellifera* aussehen, damit Biene und Umwelt eine sich gegenseitig unterstützende ökologische Einheit bilden?

Auf solche Fragen möchte Heinrich Behrens in seinem Vortrag Antworten finden.

Die etwa zweistündige Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr und kostet 5,- € pro Teilnehmer. Eine Anmeldung ist notwendig beim Umweltzentrum unter 0 23 89 – 98 09 11 (auch Anrufbeantworter), da die Teilnehmerzahl coronabedingt begrenzt wird. Bitte an eine Mund-Nasen-Bedeckung für den Weg

zum Sitzplatz denken.

Azubi-Speed-Dating 2.0 von IHK und Handwerkskammer Dortmund

Wegen der Hygiene- und Abstandsbestimmungen können Veranstaltungen immer noch nicht wie gewohnt stattfinden. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund und die Handwerkskammer (HWK) Dortmund haben sich deswegen etwas einfallen lassen: Das Azubi-Speed-Dating 2.0.

Statt in kurzen, persönlichen Gesprächen treffen Unternehmen und Ausbildungsinteressierte nun digital aufeinander. Vom 14. September bis zum 13. Oktober können Unternehmen aus Dortmund, Hamm und dem Kreis Unna über WhatsApp, Videochat oder telefonisch mit den Ausbildungsinteressierten sprechen und schauen, ob man zueinander passt. Die Teilnahme ist dabei ganz einfach: Mitgliedsunternehmen der IHK und HWK hinterlegen Ausbildungsplatzangebote, die genauen Zeitfenster für Gespräche sowie die möglichen Kommunikationswege. Für das Handling bietet die IHK für Unternehmen Online-Schulungen an. Diese finden am Mittwoch, 9. September, jeweils um 10:00 Uhr und um 15:00 Uhr statt.

Ausbildungsinteressierte können ab Montag, 31. August, online mit den ausgewählten Betrieben einen Termin vereinbaren. Dabei gibt es einen Städte- und Berufe-Filter. Es kann aber auch ganz gezielt nach Unternehmen gesucht werden. Die Unternehmensregistrierung sowie die Anmeldung zu den Online-Schulungen und die Terminvereinbarung für

Ausbildungsinteressierte ist hier zu finden:
dortmund.ihk24.de/asd2020.

Für weitere Fragen steht IHK-Ansprechpartnerin Corinna Jozwiak, Tel.: 0231 5417-261, E-Mail: c.jozwiak@dortmund.ihk.de, zur Verfügung.

3. öffentliche Fraktionssitzung der Grünen zur L 821 n

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Rat der Stadt Bergkamen lädt zur dritten öffentlichen Fraktionssitzung am Dienstag, 1. September, um 18.00 Uhr in Höhe des Pantenweg 39 in Oberaden ein. Diese Sitzung hat den Beratungsschwerpunkt L 821 n.

Wegen des positiven Zuspruchs bei den Bürger*innen zu den letzten beiden öffentlichen Fraktionssitzungen, unsere Fraktion auch in der neuen Legislaturperiode auch weiterhin zu brisanten Themen in Bergkamen öffentliche Fraktionssitzungen abhalten. Zur letzten öffentlichen Fraktionssitzungen Markt in Rünthe wird gesondert eingeladen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen. Wir bitten die Coronaschutzverordnung NRW zu beachten.

Aktionskreis stellt am 31. August Bürgermeisterkandidaten auf den Prüfstand



Blick vom Schützenheim auf den Parkplatz... (Veranstaltungsort)

Der Aktionskreis Wohnen und Leben Bergkamen e.V. trotz Corona! Am 13.09.2020 werden in NRW die Landräte, die Bürgermeister, die Kommunalparlamente und das Ruhrparlament (RVR) gewählt mit den Stimmen der Jugend (Wahlberechtigung ab 16). „Dies ist eine überaus wichtige Wahl, die in Coronazeiten einen anderen Wahlkampf der Parteien notwendig macht. Auf der Strecke bleibt dabei der persönliche Kontakt der Bürger mit den Kandidaten/innen in Veranstaltungen, die bislang von Teilen der Zivilgesellschaft organisiert wurden, z.B. Gewerkschaften“, sagt Aktionskreis-Sprecher Karlheinz Röcher.

Der Aktionskreis hat für seine Veranstaltung „im Freien“ mit den vier Bürgermeisterkandidaten am Montag, 31. August, alle

formalen Hürden (Ordnungsamt/Hygiene-Konzept, Straßenverkehrsbehörde, Vereinshaftpflicht, Polizei) erfolgreich genommen und hofft jetzt, dass der „Wettergott“ am Montag mitspielt und die BürgerInnen ihr Interesse an dieser Wahl durch Kommen und Nachfragen dokumentieren. Eine solche Veranstaltung auf die Beine zu stellen bedarf der Kooperationspartner. Diese hat der Aktionskreis gefunden im Fußballverein SuS Rünthe 08 e.V., dem Schützenverein Rünthe 1848 e.V. und dem Ortsvorsteher von Rünthe Klaus Kuhlmann. Die Stadtverwaltung Bergkamen selbst hat sich auch sehr kooperativ gezeigt und liefert für die Veranstaltung Stühle und Tische. Die Veranstaltung findet von 18.00 – 20.00 Uhr auf dem Parkplatz am Schützenheim „Schacht-III“ in Rünthe statt. Für die professionelle Beschallung hat der Verein einen Bergkamener Dienstleister engagiert. Durch die Veranstaltung führt der Vors. des Aktionskreises Karlheinz Röcher. Das Konzept sieht vor, dass die vier Bürgermeisterkandidaten zunächst jeweils 5 Min. zur Verfügung haben, um ihre Schwerpunktthemen als möglicher Bürgermeister darzustellen. Danach wird der Aktionskreis auf der Grundlage des in 2000-facher Auflage in Rünthe verteilten Flyers die Befragung der Kandidaten eröffnen. Für den Aktionskreis sind die Themen „Klimaschutz & Energiewende“ (u.a. Nutzung der Bergehalde „Großes Holz“ für Erneuerbare Energien), „Stadtteilentwicklung“ (u.a. Entwicklung von Marktplatz Rünthe & Landwehrpark, Zusammenleben im Stadtteil) und „Gewerbeentwicklung ohne weiteren Landschaftsverbrauch“ (u.a. Planungsende für Rünthe/Overberge) besonders wichtig. Danach werden einzelne Bürger weitere Fragen an die Kandidaten stellen können. Abschließend hat noch einmal jeder Kandidat in einem 2-minütigen Statement die Möglichkeit, für seine Wahl zu werben... natürlich mit guten Argumenten. Der Parkplatz ist ab ca. 15.00 Uhr dann nicht mehr für PKW's nutzbar und wird entsprechend abgesperrt.

In Bergkamen beginnt die Vorbereitung zur Erstkommunion im Jahr 2021 unter Coronabedingungen

Die katholische Pfarrei Heilig Geist in Bergkamen richtet sich auf eine Erstkommunionvorbereitung unter Coronabedingungen ein. Ab Dienstag, 1. September, können Eltern ihr Kind zur Erstkommunion 2021 in der Bergkamener Pfarrei anmelden. Die Anmeldung ist zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros oder auf der Internetseite der Pfarrei möglich. Dort finden sich auch viele Informationen über die Anmeldeformalitäten und den konkreten Vorbereitungsweg zur Erstkommunion.

Schon seit drei Jahren verzichtet die Pfarrei darauf, die Elternhäuser mit Briefen über die anstehende Erstkommunion zu informieren. „In unserer Pfarrei können die Eltern über das Alter der Kommunionkinder selbst entscheiden. Die Bergkamener Kinder werden nicht mehr schuljahrgangsweise auf das Sakrament vorbereitet. Wenn Eltern den Eindruck haben, dass ihr Kind schon mit sechs oder sieben Jahren zur Erstkommunion gehen soll, ist das bei uns möglich. Genauso ist es möglich, Kinder mit acht, neun oder zehn Jahren zur Erstkommunion zu schicken. Deswegen macht es keinen Sinn, Elternhäuser anzuschreiben. Wenn Eltern wünschen, dass ihr Kind Sport macht oder ein Musikinstrument lernt, erwarten sie ja auch keinen Brief vom Sportverein oder der Musikschule, sondern melden ihr Kind einfach an. Genauso funktioniert es auch bei uns. Wer daran interessiert ist, sein Kind zur Erstkommunion zu führen, ist uns herzlich willkommen“, erklärt Pastor Zimmert von der katholischen Pfarrei.

Mit der Anmeldung beginnt die neue Vorbereitung auf die Erstkommunion in Bergkamen, die wohl unter Coronabedingungen

stattfinden wird. Die katholische Pfarrei Heilig Geist setzt dabei besonders auf das Internet. „Wir sehen die Erstkommunionvorbereitung nicht als einen Lernweg. Religion kann man nicht wie Mathematik oder Erdkunde in der Schule lernen. Religion ist vielmehr ein Lebensvollzug, bei dem Erfahrungen gemacht werden. Wir hoffen, dass wir den Kommunionkindern solche Erfahrungen mit Gott auch über das Internet ermöglichen können“, so Pastor Zimmert. Die Erstkommunion selbst findet dann in mehreren Feiern nach dem Osterfest des kommenden Jahres statt.

Drei Infostände der SPD Weddinghofen-Heil am kommenden Samstag

Am kommenden Samstag in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr, sind die Kandidatinnen und Kandidaten des SPD Ortsvereins Weddinghofen-Heil mit zwei Informationsständen im Ortsteil Weddinghofen vertreten.

An den Infoständen vor dem Netto und vor der Barbara-Apotheke besteht die Gelegenheit, mit den Weddinghofer SPD Direktkandidaten persönlich ins Gespräch zu kommen. Des Weiteren wird die Kandidatin für das Amt der Ortsvorsteherin in Heil, Ute Scheunemann, vor der Metzgerei Kralemann mit einem Infostand vor Ort sein. Neben Informationsmaterialien zur Kommunalwahl werden auch die beliebten Rezeptkalender der SPD an allen der Standorten vor Ort wieder erhältlich sein. Selbstverständlich werden alle Hygiene und Kontaktbeschränkungen eingehalten.

Römerpark Bergkamen öffnet im September wieder seine Tore



Foto: Dietmar Wäsche

Ab dem 5. September 2020 ist der Römerpark Bergkamen wie gewohnt samstags und sonntags von 12 bis 17 Uhr wieder geöffnet. Ein Aufstieg auf die rekonstruierte Holz-Erde-Mauer führt den Besucher in die römische Geschichte und die Zeit um 11 v.Chr., während der Errichtung des Militärlagers, zurück.

Der Römerpark wird seit 2012 vom Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen e.V. ehrenamtlich betreut und an den Wochenenden beaufsichtigt. Der Verein wird von vielen Römergruppen aus ganz Deutschland unterstützt, die als historisch gewandete Akteure den Römerpark Bergkamen mit viel Engagement bespielen und nutzen.

Die Saison endet in diesem Jahr am 25. Oktober 2020. Der Eintritt ist frei. Nähere Informationen erteilt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/3060210.

Feuerwehreinsatz: Sturm „Kirsten“ stoppt IC auf der Hamm-Osterfelder Bahnlinie in Höhe der Wasserstadt



Die Oberadener Feuerwehrlaute zersägten den Baum, der auf die Hamm-Osterfelder Bahnlinie zu stürzen drohte. Fotos: Feuerwehr Bergkamen

Der Sturm „Kirsten“ stoppte am Mittwochnachmittag in Höhe der Wasserstadt Aden einen IC, der auf der Hamm-Osterfelder Bahn in Bergkamen unterwegs war.

Um 15:01 Uhr wurde die Einheit Oberaden zu einem Einsatz an der Hamm-Osterfelder Bahnstrecke gerufen. Die Lage stellt sich so dar, dass sich ein Baum der Oberleitung zu neigte. Dies stellte für den Schienenverkehr eine erhebliche Gefahr da, somit wurde von der Deutschen Bahn die Strecke gesperrt und der Notfallmanager der DB informiert.



Der IC wurde mit rund 80 Fahrgästen in Oberaden evakuiert.

Die Oberleitung wurde von dem Notfallmanager der Deutschen Bahn geerdet und somit Stromlos geschaltet. Ein derzeit auf der Strecke befindlicher IC auf dem Weg nach Berlin musste evakuiert werden, insgesamt wurden 80 Personen mittels Schienenersatzverkehr zu den Bahnhöfen Hamm und Dortmund gebracht. Als weitere Maßnahme der Feuerwehr Bergkamen wurde der umzuknickende Baum mittels Kettensäge abgesägt. Um 17:57 Uhr waren alle Arbeiten erledigt und der dort befindliche IC konnte seine Fahrt ohne Passagiere fortsetzen.

Weiterhin im Einsatz waren alle Leiter der Feuerwehr Bergkamen.

Schwimmen im Wellenbad nur noch am Donnerstag möglich – Besuch des Hallenbads ist beschränkt

Am kommenden Donnerstag, 27.08. öffnet das Wellenbad in Bergkamen aufgrund der durchwachsenen Wetterprognose für die nächsten Tage zum letzten Mal vor der Winterpause seine Tore. Das Freibad Kamen bleibt bis einschließlich Sonntag, 30.08. geöffnet. Ab dem 31.08. werden die Hallenbäder beider Kommunen ihren Betrieb wieder aufnehmen.

Marcus Müller, Centerleiter Bäder, bedankt sich bei allen Badegästen für ihr Verständnis und die Geduld, die sie aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen aufgebracht haben. „Trotz deutlich erschwelter Bedingungen haben die Gäste in unseren Bädern gerade an den heißen Tagen die gesuchte Abkühlung gefunden“, freut sich Müller.

Da die Pandemie jedoch noch nicht überstanden ist, müssen diese Maßnahmen im Bereich der Hallenbäder aufrechterhalten werden. Dazu gehört neben dem Abstandsgebot und der regelmäßigen Desinfektion auch die Online-Reservierung zum Besuch eines Bades. Hierbei wurde eine kleine Änderung umgesetzt: Terminbestätigungen werden nicht mehr per E-Mail geschickt, sondern der Nutzer kann sie sich nach der Buchung direkt als pdf-Datei auf der Website herunterladen. Der Link ist 24 Stunden gültig.

Um die Sicherheit aller gewährleisten zu können, ist der Eintritt weiterhin beschränkt. In Kamen kann das Bad von maximal 80, in Bergkamen von maximal 50 Personen pro

Zeitfenster genutzt werden.

Die GSW weisen darauf hin, dass in den Hallenbädern Bergkamen und Kamen keine EC-Kartenzahlung möglich ist. Die Zahlung erfolgt am Automaten. Die Ticketreservierungen werden vor dem Bezahlvorgang überprüft.

Weitere Infos zu den Frei- und Hallenbädern sowie zur Ticketreservierung sind zu finden auf www.gsw-freizeit.de.

**Blues trotz Corona:
Sparkassen Grand Jam startet
am 2. September mit Jim Kahr
und der Bluesnight Band**



Jim Kahr kommt zum Auftakt des Sparkassen Grand Jam

Die Vorfreude ist Olli Gee und Tommy Schneller ins Gesicht geschrieben: Endlich, nach langer Zwangspause können der Bassist und Saxophonist der legendären Bluesnight Band in Bergkamen wieder vor Publikum spielen. Sie sind auch Organisatoren der Sparkassen Grand Jam-Reihe im Overberger Thorheim. Corona zog ihnen gleich zum geplanten Auftakt der neuen Konzertreihe 2020/21 einen Strich durch die Rechnung. Travis „Moonchild“ Haddix sollte am 2. September kommen, doch Corona lässt ihn nicht aus seiner Heimatstadt Cleveland / Ohio nicht ziehen. Mit seinen 81 Lebensjahren gehört Haddix nicht nur zum Blues-Urgestein, sondern leider auch zu oft zitiert Risikogruppe.

Ein Ersatz war mit Jim Kahr schnell gefunden. Begleitet wird er von der Bluesnight Band. Allerdings müssen die Fans dieser Kult-Band auf den Original-Bassisten Olli Gee verzichten: Er hat sich an einem Finger verletzt. Die andere Seite von Corona ist, dass viele Künstler im Augenblick viel Zeit haben, kann

Tommy Schneller der Pandemie etwas Gutes abgewinnen.



Stellten das Programm des Sparkassen Grand Jam vor (v. l.): Sparkassen-Marketingleiter Michael Krause, Olli Gee, Sascha Masurkewitsch, Tommy Schneller, Sarah Feige (Kulturreferat) und Simone Schmidt-Apel.

Doch nicht nur auf der Bühne führt Corona Regie, auch die Besucherinnen und Besucher müssen sich den neuen Regeln beugen. Nur 100 Gäste dürfen am 2. September ab 19 Uhr ins Thorheim an der Landwehrstraße in Overberge rein. Obligatorisch ist, dass eine Maskenpflicht besteht. „Das heißt, dass die Maske nur auf dem vorher festgelegten Sitzplatz abgenommen werden darf“, erklärt Olli Gee und ließ am Mittwoch bei der Programmvorstellung keine Zweifel aufkommen, dass er die Pandemie und ihre Gefahren sehr ernst nimmt.

Thorheim-Wirt Sascha Masurkewitsch hat mit seinem Team ein Hygiene-Konzept erarbeitet, das solch ein Konzert wie am 2. September erst zulässt. Dazu gehört, dass die Theke gesperrt ist, die Bedienung kommt zu den Tischen, Essen wird dort auf Tellern serviert und an den Tischen wird auch bezahlt.

Auch Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel und ihr Team haben sich auf die Pandemie eingestellt. So gibt es die

Eintrittskarten nur im Vorverkauf durch das Kulturreferat. Es wird keine Abendkasse geben. Das hat den Vorteil, dass die Tickets auch nur den Vorverkaufspreis von 14 Euro (11 Euro ermäßigt) kosten.

Falls Corona nicht noch einige böse Überraschungen in der Hinterhand hat, gilt für den Sparkassen Grand-Jam in der Saison 2020/21 folgender Fahrplan:

DIE VERANSTALTUNGEN FINDEN JEWEILS UM 20.00 UHR IM THORHEIM / HAUS SCHMÜLLING, LANDWEHRSTRASSE 160, STATT. EINLASS IST BEREITS UM 19.00 UHR!

02.09.2020 / 20.00 UHR

Blues Bluesin & More – Jim Kahr live!

Jim Kahr ist ein versteckter Juwel in der immensen Bandbreite guter Musik. Der Grenzgänger zwischen Blues, Soul und Funk wurde in seiner Heimatstadt Chicago zu einem Fixpunkt der Blues-Szene. Als Gitarrist und Sänger stand er mit Künstlern wie Junior Wells, Koko Taylor auf der Bühne. Tourneen und Aufnahmen mit Blues-Ikone John Lee Hocker und dem Bobby Blue Bland Orchestra folgten. Als Songwriter entfaltete er seinen unverwechselbaren Stil. Das aktuelle Release-Highlight heißt „Find My Way Home“. Bei seiner Tournee Anfang 2020 spielte er in legendären Londoner Venues wie dem Ealing Club, wo auch die Stones aufgetreten sind. Im Konzert zeigt der Allroundgitarrist eine bemerkenswerte Mischung aus poetischen Songs mit wunderschönem Gitarrenspiel und dunkel-samtiger Stimme; dezente Folk-Anklänge, zarten Pop-Schattierungen, Jazz- und Soul-Elementen, Blues-Rock und sogar Flamencomusik. In den Händen dieses Meisters verwandeln sich ausgewählte Klassiker wie „Ain't No Sunshine“ in ein entzückendes Crossover-Erlebnis.

07.10.2020 / 20.00 Uhr (Ersatztermin für den 01.04.2020)

Boppin' B

Seit 1985 machen Boppin' B mit ganz eigener Interpretation des Rock 'n' Roll die Bühnen unsicher. Hervorgegangen aus einer Schulband, nahmen sie die erste LP „Bee Bop“ 1988 auf. 1990 wurde das Hobby zum Beruf. Boppin' B waren die ersten in Deutschland, die moderne Popsongs in ein Rock-'n'-Roll-Gewand kleideten und damit Vorreiter für viele Bands waren, die das später ebenfalls sehr erfolgreich taten. Beispielsweise Dick Brave, Boss Hoss, die Baseballs. Mit diesem Konzept konnten sie ab 2004, mit dem 2005er Album „Bop around the Pop“ sowie mit zwei Singleauskopplungen die deutschen Charts erobern. Ihre Live-Performance ist legendär und besticht durch teilweise akrobatische Showeinlagen. Bemerkenswert ist: Der Erfolg der Band entstand ausschließlich aus eigener Kraft, und sie haben sich in all den Jahren das „Heft des Handelns“ nie aus der Hand nehmen lassen. Sie sind der lebende Beweis dafür, dass sich Kontinuität und Kreativität nicht ausschließen, sondern in dieser Konstellation zum Erfolg führen.

04.11.2020 / 20.00 UHR

Claus „Dixi“ Diercks

Er ist nicht nur großartig als Sänger, an der Akustikgitarre, der Dobro und der Bluesharp. Claus Diercks ist auch einer, der seinem Publikum gern skurrile Geschichten aus seinem Musikerleben erzählt, viel mit den Zuhörerinnen lacht. Über ihn wird gesagt: Man hört bei ihm nicht einfach nur Blues, Soul und gute Songs, sondern erlebt einen Abend mit einem Sänger, der alles mitreißt, was in fünfhundert Metern Umkreis anwesend ist. Claus Diercks ist davon überzeugt, dass Blues nicht eine „traurige Musik“ ist. Es ist ein Lebensgefühl, das jeden im größten Dilemma wieder froh machen kann. Was er eindrucksvoll auf der Bühne beweist. Er tritt seit seinem 15. Lebensjahr regelmäßig als Sänger und Gitarrist mit diversen Bluesbands auf und ist einer der ersten Bluesharp-Spieler Hamburgs. Diercks spielte beispielsweise schon mit Luther Allison, Champion Jack Dupree, Walter Trout oder Jack Bruce.

02.12.2020 / 20.00 UHR

Boogie-Woogie Xmas Special mit Christian Bleiming & Christian Rannenberg

Christian im Doppelpack! Beide grandiose Pianisten im Boogie-Woogie, wie auch im Blues. Bleiming und Rannenberg treffen beim Sparkassen Grand Jam zum Xmas Special zusammen. Und das wird ein Fest für Fans des Boogie-Woogie, bei dem der Blues sicherlich auch nicht zu kurz kommt. Christian Bleiming aus Münster spielt einen traditionellen Stil in der Art von „Pinetop“ Smith, Meade „Lux“ Lewis und anderer Altmeister. Dabei interpretiert der „Westfälische Boogie-König“ nicht nur Klassiker des Genres, sondern stellt auch hörenswerte Eigenkompositionen vor. Christian Rannenberg, den Bergkamener Grand-Jam-Fans bestens bekannt, wurde im Alter von 14 Jahren mit dem Bluesvirus infiziert. Sein prägendes Erlebnis war ein Konzert des Bluespianisten Champion Jack Dupree im Jahre 1972 in Osnabrück. 1975 gründete er zusammen mit Todor Todorovic seine erste professionelle Band, die Christian Rannenburgs Bluesband, die nach etwa einem Jahr in „Blues Company“ umbenannt

wurde.

06.01.2021 / 20.00 UHR Bad Temper Joe

Er begeisterte das Publikum bereits einmal als Überraschungsgast beim Sparkassen Grand Jam Bergkamen: Bad Temper Joe. Sein Name steht für Blues. Wenn er sich über seine Lap- Slide-Gitarre beugt, den Blues spielt und singt, entwickelt er einen herzerreißenden, gefühlvollen Sound, wie nur er ihn zu entfalten versteht. Grandios auch sein Spiel auf der Weissenborn. Seine Songs nehmen das Publikum mit auf eine Reise durch musikalische Landschaften. Seine Balladen erzählen von Liebe und Verlust, Schicksalsschlägen, Zerstörung und schwarzem Zauber. Auf Jubelstürme und Freudenschreie wartet man bei ihm vergeblich. Das ist der ursprüngliche, wahre, aber

immer auch unverkennbar eigene Blues des mürrischen Endzwanzigers Bad Temper Joe. Wenn es um Blues in deutschen landen geht, führt mittlerweile kein Weg mehr an dem 1,95-Meter-Hünen aus Bielefeld vorbei. Ein Online-Bluesmagazin nennt ihn „einen der wirklich wichtigen Songwriter und Gitarristen der deutschen Bluesszene“.

03.02.2021 1 20.00 UHR

The Night Walkers – Blues and Boogie Duo

The Night Walkers präsentieren eine frische Mischung aus traditionellem Blues, Boogie und Rock 'n' Roll. Mal traditionelle Pre-War-Bluessongs aus den 30ern, mal Klassiker aus den 50ern oder Rock 'n' Roll aus den 60ern. Zwei Sänger, eine Mundharmonika, eine Gitarre sind Garanten für einen schönen Abend mit alten und neuen Freunden des Blues und Boogie. 1968 in Norwich, England geboren, entdeckte Roger C. Wade Mitte der 80er Jahre nicht nur den British Blues, sondern auch seine Liebe zum klassischen Blues. Später zog es ihn nach Deutschland, wo er Anfang der 90er Jahre in seiner ersten deutschen Bluesband spielte. Mit 8 Jahren startete Jens Turowski seine Reise zum Blues. Durch Bands wie die Rolling Stones oder die Yardbirds wurde er auf Titel aufmerksam, die von Musikern wie Muddy Waters, Howlin' Wolf und vielen anderen stammen.

03.03.2021 / 20.00 UHR

Bluesnight Band

Normalerweise bräuchte man für eine Konzertankündigung beim Sparkassen Grand Jam Bergkamen nur den Bandnamen „Bluesnight Band“ zu nennen. Weitere Erklärungen – eigentlich völlig überflüssig. Vor rund 17 Jahren waren sie – gemeinsam mit dem Kulturredirektor Bergkamen – die Gründerväter der Blues-Reihe im damaligen Haus Schmülling. Und dieses grandiose Quintett Gregor Hilden, Tommy Schneller, Horst Bergmeyer, Olli Geselbracht und Frank „The Tank“ Boestfleisch hat sich für

immer in die Herzen der Bluesfans gespielt. Lange Zeit gab es diese Urformation so nicht mehr. Allerdings ist die Spielfreude, die Lust der fünf am gemeinsamen Auftritt absolut wieder da. Gut auf den Punkt bringt es Frank Boestfleisch: „Es ist wie bei einem Klassentreffen. Wir freuen uns unheimlich, wenn wir uns wieder auf der Bühne treffen und gemeinsam musizieren.“ An dieser großen Freude werden die fünf ihr Publikum ganz sicher teilhaben lassen.

07.04.2021 1 20.00 UHR

Larry Garner & Michael van Merwyk

Larry Garners Interpretation des Blues klingt frisch und modern. Respekt vor der Tradition und Einflüsse der Swamp-Blues-Altmeister Silas Hogan und Clarence Edwards spiegeln sich durchaus in Garners Musik. Er hat etwas mitzuteilen. Seine Themen sind aktuell und auf intelligente und typisch anspruchsvolle Weise aufbereitet. Dies hat ihm den Ruf eines modernen „Bluespoeten“ eingebracht. Sein musikalisches Markenzeichen ist der für Louisiana typische relaxte Groove, gospel- und soulinfiziert. Garner tritt gemeinsam mit Michael van Merwyk auf, dem Bergkamener Publikum bereits von mehreren Auftritten in allerbesten Erinnerung. Mit seiner Gruppe Bluesoul oder mit Big Daddy Wilson. Sein Stil ist unverkennbar: autodidaktisch und emotional. Seine Stimme brummelt wie eine Mischung aus Dr. John und Johnny Cash, sein Gitarrenspiel ist funky wie Johnny Guitar Watson und rau wie Albert King. Egal ob akustisch, elektrisch oder Lap-Steel: Hat es Saiten, wird es gespielt.